

# Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,  
Aerzte, Apotheker und Techniker.

---

**Wien, 16. Jänner 1851. I. Jahrg. № 3.**

---

Das **österreichische botanische Wochenblatt** erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit **4 fl. C. M.** oder **2 Rthlr. 20 Ngr.** jährlich in der Redaction: Wieden, Taubstummengasse Nr. 63, oder in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate, die ganze Petitzeile **5 kr. C. M.**

---

**Inhalt:** Die Orchideen des österreichisch-illyrischen Küstenlandes. Von M. Tommasini. (Fortsetzung). — Literarische Novitäten. — Gärten in Wien. — Angelegenheiten der Redaction. — Mittheilungen. — V. Jahresbericht des botanischen Tauschvereines in Wien.

---

**Wien, 16. Jänner.** — Die auswärtigen Herren Pränumeranten werden ersucht, das botanische Wochenblatt bei dem betreffenden Postamte abholen zu lassen. Sollte die Zustellung durch den ärarischen Briefträger gewünscht werden, so müsste das diesfällige Ansuchen unter Anschluss der Zustellungsgebühr von  $6\frac{1}{2}$  kr. Cm. für ein Viertel-Jahr, bei dem k. k. Postamte schriftlich gestellt werden.

## Ueber die im Floren-Gebiete des österreichisch-illirischen Küstenlandes vorkommenden Orchideen, und ihre geographische Verbreitung.

Von M. J. Tommasini, k. k. Statthalterei-Rath in Triest \*).

(Fortsetzung.)

### I. Höhen Zonen.

Die Lage und Neigung des Gebietes ist der Richtung der Hauptgebirgskette aus Nordwest nach Südost entsprechend, so dass eine beinahe gleichförmige Erhebung von der Meeresküste im Westen nach Osten stattfindet; bei dieser Gleichförmigkeit der Steigung ist das Verhältniss der Höhe an derselben nach einer regelmässig fortschreitenden Abstufung für die Vegetation maassgebend, und es lässt sich diese sehr füglich und richtig bei uns nach Gürteln (Zonen) der Höhe absondern. Wir werden diese Gürtel in jener Art, welche sich als vorherrschender Vegetations-Typus nach unserer Meinung am deutlichsten, sowohl an unkultivirten Strecken, als wo die Landschaft den Charakter der Cultur angenommen hat, durch die

---

\*) Dermalen Podesta von Triest.

Anmerk. d. Redaction.

vorkommenden holzartigen Gewächse, hochstämmige Bäume und Sträucher ausspricht, bezeichnen, und hierbei mit Hinblick auf den Gegenstand unserer besondern Aufgabe jene Orchideen-Arten, die jeder Zone ausschliesslich eigen sind, oder doch darin vorherrschen, anführen.

### 1. Zone der immergrünen Sträucher.]

Umfasst die Inseln des Quarneros und den südlichen Theil Istriens, als dessen nördlicher Endpunct Rovigno zu betrachten ist, in senkrechter Richtung die Höhe von 500' über den Meeresspiegel nicht überschreitend, daher einzelne höher gelegene Bergkuppen auf Lessina, Cherso und Veglia in die folgende Zone eingereiht werden müssen. Bezeichnende Holzgewächse dieses Gürtels sind: *Pistacia Lentiscus* L., *Quercus Ilex* L., auf Cherso ausgedehnte Waldbestände bildend. — *Quercus coccifera* L. und *Suber* L. beide jedoch stellenweise und vereinzelt vorkommend; *Cistus monspeliensis* L., *villosus* Lam., *salvifolius* L., *Erica arborea* L. weite Strecken überziehend, gleichwie *Juniperus Oxycedrus* L., seltener dagegen *Juniperus macrocarpa* Sibth., *Phillyrea latifolia* L. und *media* L., *Myrtus communis* L. (gewöhnlich mit schwarzen, selten mit grünlich weissen Früchten) *Rhamnus Alaternus* L. und *Paliurus* L., *Rhus Cotinus* L., *Lonicera implexa* Ait., *Arbutus Unedo* L., *Punica Granatum* L., *Spartium junceum* L.; *Ficus Carica* L. und *Olea europaea* L. beide letztern im wildwachsenden Zustande. Aus *Erica*, *Spartium*, *Phillyrea* und *Quercus Ilex* sind grösstentheils die dichten Gehege zusammengesetzt, welche die niedrigen Vorgebirge und Inseln an der Südwestküste Istriens, namentlich Brioni und Pola überziehen, im Durchschnitte nur eine Höhe von 6 — 8 Schuh erreichen, und mit Schlingpflanzen wie *Smilax*, *Tamus*, *Vitis*, drei *Clematis*-Arten, *Convolvulus*, *Bryonia*, *Vicia* durchzogen, eine Menge seltener Pflanzen der mittelländischen Flora beherbergen. Der Charakter der kultivirten Stauden in dieser Zone wird durch die ganz niedrig gehaltene Rebe, durch den Oehl- und Feigenbaum bedingt. Diesem untersten Küstensaume eigenthümlich sind: *Orchis papilionacea* L., *provincialis* Balbis, *Brancifortii* Bivona. — *Ophrys Bertolonii* Moretti., *cornuta* Steven. — *Serapias Lingua* L., *cordigera* L., ausserdem haben sie verschiedene mit den folgenden Zonen gemein, worunter als nur theilweise in die 2te Zone reichend *Orchis tephrosanthos* Vill. besondere Erwähnung verdient.

### 2. Küstenzone.

Begreift den übrigen Theil der Küste und den grössten Theil des Binnenlandes von Istrien, nebst dem Küstenstriche von Triest bis zur Ebene bei Monfalcone, und in der Höhe von 600' ü. M. in sich; bietet eine nach Verschiedenheit der Unterlage (Kalk oder Sandstein) und der Bodenverhältnisse, mannigfaltig abwechselnde Vegetation dar, bei welcher als tonangebende Holzarten folgende erscheinen:

*Quercus pubescens* Willd. in ausgedehnten Beständen, als Schlagholz zur Feuerung am häufigsten benützt; nächst diesem *Carpinus orientalis* Lam., *Ostrya vulgaris* Host, *Acer campestre* L. und

monsessulanum L., *Ulmus campestris* L., *Pistacia Terebinthus* L., *Celtis australis* L., *Fraxinus Ornus* L., *Pyrus amygdaliformis* Vill., *Prunus Marasca* Host. *Quercus Ilex* L., und *Corylus tubulosa* Willd. (die vier letzteren nur auf Kalkunterlage in Mittel-Istrien — auf Schiefer dagegen fehlend) *Lonicera etrusca* Santi, *Spartium juncum* L. *Crataegus monogyna* Jacq., *Rubus discolor* Whe, *Rosa canina* L., *collina* Jcq. *gallica* L., *pumila* Host, *sempervirens* L., *Salix alba* L., *cinerea* L., *amygdalina* L., *purpurea* L., *incana* Schrank., *caprea* L. (nur auf Schieferboden), *Alnus glutinosa* Gärt., *Populus canescens* Sm., *dilatata* Ait., *Fraxinus excelsior* L. — gleich den Weiden und Pappelarten an Bächen und Gräben. — *Rhus Cotinus* L., *Cytisus hirsutus* L. und *capitatus* Jacq., *Genista elatior* Koch, *Ligustrum vulgare* L. u. a. m. Wir müssen hier ferner erwähnen: *Quercus pedunculata* Ehrh., den Staatsforst von Montona bildend, und *Pinus austriaca* Höss oder *nigricans* Host., wovon sich unweit Momiano in Istrien ein Wäldchen als grosse Seltenheit in diesen Gegenden befindet.

Der Charakter der kultivirten Landschaft unterscheidet sich von jener der vorhergehenden Zone bedeutend, indem die Rebe in der Regel höher gezogen ist, der Oehlbaum nur an wärmeren, gegen die Nordostwinde geschützten Stellen angepflanzt wird; und Obstbäume (besonders Steinobstsorten) in den Weingärten mit Weidenbäumen und Ulmen abwechseln.

An Orchideen ist diese Zone zwar reich, doch nicht an solchen, die ihr ausschliesslich eigen wären, denn die meisten derselben hat sie mit der vorhergehenden gemeinschaftlich, und viele gehen in die folgende über. Wir bezeichnen: *Orchis fusca* Jcq., *variegata* All., *tephrosanthos* Vill., (nur in Istrien) *militaris* L., *laxiflora* Lam., *coriophora* L., *Morio* L., *angustifolia* W. G. und *latifolia* Rb., *Anacamptis pyramidalis* Rich., *Gymnadenia conopsea* R. Br., *Platanthera bifolia* Rich., *Ophrys atrata* Lindl, *Arachnites* Reichard, *apifera* Huds., *Serapias longipetala* Poll (eine besondere Zierde der Wiesen), *Limodorum abortivum* Sw., *Cephalanthera pallens* Rich., *ensifolia* Rich., *Epipactis palustris* Crantz., *Listera ovata* R. Br., *Spiranthes aestivalis* Rich. und *autumnalis* Rich. (Fortsetzung folgt.)

### Literarische Novitäten.

— Winterflora, oder neuestes Handbüchlein der Blumentreiberei. Allgemeine Unterweisung, Zierpflanzen im Winter und zu ungewöhnlicher Jahreszeit zur Blüthe zu bringen. Mit kurzer Beschreibung und Culturangabe der naturgemäss im Winter blühenden Pflanzen. Von H. Jäger, Hofgärtner zu Eisenach. 8 Geheftet 1 fl. 48 kr. CM.

— Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. Von Alexander von Humboldt. Dritter Band. Erste Abtheilung, 2 fl. 53 kr. CM.

— Landwirthschaftlicher Hilfs- und Schreibkalendar auf das Jahr 1851. Für praktische Landwirthe. Viertes Jahrgang. Von F. W. Quandt. In Leder geb. 1 fl. 24 kr. CM.

— Chronik des Gartenwesens und Feuilleton der Isis,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Tommasini M. R. v. J.

Artikel/Article: [Ueber die im Floren - Gebiete des österreichisch-illirischen Küstenlandes vorkommenden Orchideen, und ihre geographische Verbreitung. 17-19](#)